

Ludwig van Beethoven: Sämtliche Streichquartette Vol. VI

- Streichquartett A-Dur op. 18 Nr. 5
- Streichquartett B-Dur op. 130

A photograph of the Quartetto di Cremona, four men sitting on a wooden bench in a city square. They are dressed in dark blue shirts and jeans. The background shows a city street with buildings and a clear sky.

Quartetto di Cremona

Cristiano Gualco, Violine
Paolo Andreoli, Violine
Simone Gramaglia, Viola
Giovanni Scaglione, Violoncello

Wieder geben ein Früh- und ein Spätwerk Einblick in die bestürzende Entwicklung Beethovens. Der Umgang mit der Volksmusik und ihrer Verarbeitung in der Kunstmusik wird in beiden Streichquartetten erprobt – ansonsten könnte der stilistische Abstand beider Werke nicht größer sein.

Früh und spät – das bedeutet bei Beethoven immer auch die Entwicklung von Fragestellungen und die Entfaltung kompositorischer Gedanken. Im Falle der hier eingespielten Quartette A-Dur aus op. 18 und B-Dur op. 130 wird vor allem der Umgang mit der Volksmusik und ihrer Verarbeitung in der Kunstmusik erprobt – ein Thema, das für die Komponisten der „Wiener Klassik“ immer zentral war und, bei aller Kunstfertigkeit der Musik, ihre allgemeine Zugänglichkeit garantierte. Die Variationen über ein schlichtes Thema im Andante des Quartetts op. 18 Nr. 5 sind ein solcher Fall der Orientierung an der Populärmusik – aber auch das „Alla danza tedesca“ aus dem späten Quartett op. 130, in dem Rhythmus und Gestus des guten alten Deutschen Tanzes stark verfremdet wird und eher als beschädigte Erinnerung aufscheint.

Ansonsten könnte der stilistische Abstand beider Werke nicht größer sein. „Wer erinnert sich nicht des Enthusiasmus, welcher seine ersten Sinfonien, seine Sonaten, seine Quartette erzeugt haben“, schrieb ein Zeitgenosse kurz nach Beethovens Tod. „Alle Musikfreunde waren entzückt, so bald nach Mozarts Tode einen Mann sich erheben zu sehen, der jenen so schwer Vermissten zu ersetzen versprach. Aber siehe da, zwar allmählich, aber immer mehr entfernte er sich von der anfangs eingeschlagenen Bahn, wollte sich eine durchaus neue brechen und geriet endlich auf Abwege.“ Diese „Abwege“ gelten heute als das faszinierendste Spätwerk der Musikgeschichte, dem sich das Quartetto di Cremona in seiner Gesamtaufnahme der Beethoven-Quartette mit Leidenschaft und akribischer Feinarbeit widmet.



Bestellnummer: audite 92.685
 EAN: 4022143926852
 Internet: www.audite.de/92685



HD-DOWNLOADS
 stereo & surround
 available at audite.de

Vol. I audite.de/92680
 Vol. II audite.de/92681
 Vol. III audite.de/92682
 Vol. IV audite.de/92683
 Vol. V audite.de/92684

